

kalender

so gesehen

- Mo 7. 1. 10.00 – 17.00 Uhr**
bis Mo 28. 1. Ausstellung **Architektur im Kontext – 3 Ausstellungen**
 Spurensuche – Regionale Architekturphänomene im Wohnungsbau in NRW [AKNW]
 Baukultur des ländlichen Raumes in Minden-Lübbecke [LWL]
 Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen-Lippe [Bündnis]
 LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen
LWL-Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Münster
- Mo 14. 1. 19.00 Uhr**
 Vortrag Architektur im Kontext
Herbert Pfeiffer, Lüdinghausen
Axel Zumbansen, Gütersloh
 LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen
 in Zusammenarbeit mit BDA Münster-Münsterland
 Anmeldung: info@lwl-landschafts-und-baukultur.de
LWL-Landeshaus, Plenarsaal, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Münster
- Mi 16. 1. 19.00 Uhr**
 Vortrag Stadtansichten
Jaques Blumer, Atelier 5, Bern
 msa münster school of architecture mit LBS
Leonardo Campus, Leo 1, Münster
- Sa 19. 1. 19.00 Uhr**
 Theater **Kappe-App baut auf ...!**
 Premiere Was wollen die Bagger und Kräne in der Stadt?
 Kulturschiene / Kappe App e.V. Manne Spitzer www.kappe-app.de
 Tickets: MZ-Ticket Corner (Tel. 5925252), WN-Ticket-Shop (Tel. 690593)
 weitere Termine: 20., 25., 26., 27.1.; 1., 2. 2.
Berliner Platz, Hauptbahnhof Münster, Eingang via Nordtunnel
- Di 22. 1. 17.00 Uhr**
 Sitzung **Beirat für Stadtgestaltung**
 Stadt Münster
Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, Münster
- Mi 23. 1. 19.00 Uhr**
 Vortrag Stadtansichten
Christian Sumi, Zürich
 siehe 16. 1.
- Mi 23. 1. 18.00 – 20.30 Uhr**
 Diskussion **NRW wohnt – Wohnen im Wandel**
 Neue Wohnmodelle für die Stadt
 Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
 in Zusammenarbeit mit Stadt Münster und Wohn+Stadtbau
 Anmeldung: info@aknw.de
Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8–9, Münster
- Do 24. 1. Uhrzeit noch offen**
bis Di 29. 1. Sketches of Frank Gehry / von Sidney Pollack (engl. 0mU)
 Film www.cinema-muenster.de, Kartenreservierungen Tel. 30307
Cinema, Warendorfer Str. 45, Münster
- Mo 28. 1. 19.00 Uhr**
 Vortrag Architektur im Kontext
Eckhard Scholz, Senden
Arno Meyer, Lüdinghausen
 siehe 14. 1.
- Mi 30. 1. 17.00 Uhr**
 Sitzung **Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft**
 Stadt Münster
Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8–9, Münster, Hauptausschusszimmer
- Mi 30. 1. 19.00 Uhr**
 Vortrag Stadtansichten
Franz Eberhard, Amt für Städtebau, Zürich
 siehe 16. 1.



Harald Deilmann 2005, Foto: Aiette-Shagal

Wir erben mehr als seine Bauten

Mit dem neuen Jahr endete ein großes Leben: Harald Deilmann verstarb 87-jährig in der Neujahrsnacht. Hingewachsen in eine unberechenbare Zeit gelangte er am Ende des Zweiten Weltkriegs in ein Kriegsgefangenen-camp in den USA. In weiter Landschaft von Stacheldraht umzäunt, begann er zusammen mit Mitgefangenen erste Architekturstudien, die er zurück in Deutschland an der TH Stuttgart u.a. bei Rolf Gutbrod, Günter Wilhelm und Richard Döcker fortsetzte.

Münster als Stadt seiner späten Jugend glich einem Ruinenfeld. Als die Stadtväter begannen, die Altstadt in Anlehnung an ihre überlieferte Form aufzubauen, wurde Deilmann unruhig. Er fühlte sich einem moderneren Stadtverständnis verpflichtet. Nicht utopisch oder revolutionär sollte die Stadt sein, aber evolutionär ihr Erbe durch neue Einflüsse weiterentwickeln können.

Mit dem weltweit beachteten Theaterprojekt, das er zusammen mit Max von Hausen, Ortwin Rave und Werner Ruhnau entwarf, lieferte er erstes Anschauungsmaterial seines architektonischen Denkens. Zahlreiche Wohnhäuser, insbesondere in Münster und im Münsterland, folgten, die lässig den freien Raum zelebrieren, souverän komponiert sind und noch immer inspirieren. Neben der Baupraxis nutzte er seine langjährige Hochschultätigkeit in Stuttgart und Dortmund für weitere Forschungen. Im Wohnungsbau entwickelte er Grundrisse, für Verwaltungsbauten neue Typologien im Spannungsfeld zwischen Konstanten und dem Neuen.

Kliniken, Schulen, Kirchen folgten ebenso als Bauaufgaben. Kaum ein Büro in Deutschland war so vielseitig tätig wie das von Harald Deilmann. Zu den wichtigsten seiner rund 200 Projekte, die sein Büro allein für Münster entwickelte, zählen neben dem Theater, Nordwest Lotto (1960), Stadthaus II (1964), Volkswahlbund (1967), LBS (1969–75), Commerzbank (1974), Allwetterzoo (1974), St. Michael (1970), St. Anna (1974), Stuhlmacher (1980), Karstadt (1986), Justizzentrum (1990).

Wenn Harald Deilmann nun die Bühne der Akteure verläßt, so bleibt aber die Erinnerung an ein Zoon Politikon, einen ganzheitlich denkenden Architekten, der sich seinem Fach in vielfältigster Weise verschrieben hatte. Ob in Vorträgen, Diskussionen oder Preisgerichten, ob als Architekt oder Lehrer: Er war darauf aus, die „Gestalt“ unserer Welt zu finden. Der Unzufriedenheit und Resignation, setzte er stets Entschlossenheit, Mut und Phantasie entgegen – Eigenschaften, die wir auch zukünftig in Münster brauchen. Seine Bauten bleiben, auch als Erinnerung an Harald Deilmanns Anspruch, vermeintliche Gewissheiten in Frage zu stellen. Dazu bedarf es der kritischen Reflexion und öffentlichen Debatte. Als Bündelung der vielfältigen Veranstaltungsformate zur Entwicklung des Gesichts unserer Stadt ist *architektur stadt ms* diesem Gedanken verpflichtet. **Stefan Rethfeld / Jan Rinke**

Impressum

architektur stadt ms erscheint monatlich und kostenlos. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Terminankündigungen, Kritik, Anregungen bitte per Email an kalender@architekturstadt.ms. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. 1. 2008
 Redaktion: Stefan Rethfeld / Jan Rinke. Prinzipalmarkt 13, 48143 Münster
www.architekturstadt.ms